

Verleihung des Kunstpreises und neue Ausstellung

RASTEDE/FJ – Die Verleihung des Kunstpreises und des Jugendkunstpreises am Sonntag (11.15 Uhr, Palais) ist der Höhepunkt im Veranstaltungsreigen an diesem Wochenende in Rastede. Gleichzeitig wird die neue Ausstellung „Blick nach draußen“ eröffnet, in der zahlreiche Beiträge der Bewerber um den Kunstpreis zu sehen sein werden.

WOCHENENDTIPPS

Geöffnet ist an diesem Sonnabend zudem die Ausstellung „Bunte Blätter“. Gerhard Hass, Dirk Janssen und Jochen Kusber zeigen an der Oldenburger Straße 229 in der Zeit von 11 bis 18 Uhr experimentelle Arbeiten.

Zu einem Schnupperschießen lädt der Schützenverein Leuchtenburg alle Interessierten für Sonntag (10 bis 12 Uhr) in den Schießstand am Sommerweg in Leuchtenburg ein.

BAU DER ERSTEN STADTVILLEN IM PALAISGARTEN BEGINNT



Nach dem Abschluss der Erdarbeiten haben im neuen Baugebiet Palaisgarten in Rastede die Arbeiten für den ersten Bauabschnitt begonnen. Zunächst

entstehen im vorderen Bereich des Geländes zwischen Oldenburger Straße und Feldbreite vier Stadtvillen mit einer Tiefgarage. Dafür wurde jetzt ein 30

Meter hoch Kran aufgestellt, der für die Arbeiten nötig ist. Voraussichtlich Ende 2012/Anfang 2013 können die ersten Wohnungen fertig sein. BILD: FRANK JACOB

KURZ NOTIERT

Brenntag in Rastede

RASTEDE – Einen weiteren Brenntag für pflanzliche Abfälle hat die Gemeinde für diesen Sonnabend, 22. Oktober, festgelegt. Informationen erteilt Vievien Padecken (Tel. 0 44 02/92 01 32) im Ordnungsamt. Ein Infoblatt gibt es auch im Internet.

-> @ www.rastede.de

Meisterschaftsboßeln

LEUCHTENBURG – Das Meisterschaftsboßeln des KBV Leuchtenburg findet an diesem Sonnabend und Sonntag statt. Alle Aktiven des Vereins können am Sonnabend von 14 bis 16 Uhr und am Sonntag von 10 bis 12 Uhr teilnehmen. Treffen ist jeweils bei der Boßelburg.

NOTDIENSTE

ZAHNÄRZTE

Praxis Lange, Bad Zwischenahn, Tel. 0441/69433, 10 bis 12 und 17 bis 18 Uhr

NOTDIENSTE

Polizei: 110, Feuerwehr: 112, Krankentransport: 04403/9898-0

AUGENÄRZTE

Jörg H. Siebert, Facharzt, Oldenburg, Grüne Straße 12, Tel. 0441/2291260, nach telefonischer Absprache

APOTHEKEN

Sonnabend: 17 bis 18.30 Uhr: Park-Apotheke, Rastede, Bahnhofstr. 16, Tel. 04402/4366 und durchgehend bis Sonntag (8 Uhr): Alte-Apotheke, Edewecht, Hauptstraße 88, Tel. 04405/4343

Sonntag: 10.30 bis 12.30 und 17 bis 18.30 Uhr: Apotheke-Wahnbeck, Rastede, Butjadinger Straße 46, Tel. 0441/391001

GIFTNOTRUF

Göttingen, Tel. 0551/19240

Beim Joggen im Park Seele baumeln lassen

SERIE Levent Süre neu für die SPD im Gemeinderat – 26-Jähriger übernimmt gerne Verantwortung

Zurzeit schreibt der Maschinenbaustudent seine Masterarbeit. Mit vier Jahren kam er aus der Türkei nach Rastede.

VON KATHRIN JANOUT

RASTEDE – Während der Schulzeit Klassensprecher, beim Fußball Kapitän, bei freiwilligen Projekten im Studium Projektleiter: „Ich übernehme gern Verantwortung“, sagt Levent Süre. „Zu helfen und auf andere zu achten, macht mir Spaß. So bin ich einfach.“

In einer Familie mit zwei Schwestern und drei Brüdern hat der 26-Jährige wohl ausreichend Gelegenheit dazu. Und helfen möchte er jetzt

auch im Gemeinderat. Für die SPD neu dazugekommen, freut er sich auf diese Herausforderung. „Politik war schon immer ein Hobby“, erzählt er.

NWZ-SERIE

NEU IM RAT



In dieser NWZ-Serie stellen wir die neuen Mitglieder des Rasteder Gemeinderates vor.

„Wir diskutieren die Themen auch zu Hause in der Familie.“

Vielleicht bei einem guten Abendessen am Küchentisch. Levent Süre kocht nämlich sehr gern. „Ich probiere

manchmal Neues aus. Wenn ich zum Wochenmarkt gehe und ein Gemüse oder Fleisch sehe, bekomme ich eine Idee und überlege mir spontan, was daraus werden könnte. Aber dann habe ich wenigstens daraus gelernt“, gibt er lachend zu.

Da der Maschinenbaustudent zurzeit an seiner Masterarbeit schreibt, kommen solche Aktivitäten seltener vor. „Ich versuche, meine Zeit sinnvoll zu planen, damit ich alles schaffe. Schließlich hat ein Tag nur 24 Stunden“, erklärt Süre. Er wolle keine halben Sachen machen, deshalb teile er seine Zeit sehr bewusst ein. Er lege Wert auf Verlässlichkeit und Pünktlichkeit und möchte sich mit seinen Ter-

minen möglichst nicht verzetteln.

Schnell wird deutlich, dass dem jungen Mann mit den schwarzen Haaren die typisch deutschen Werte wichtig sind, obwohl er doch eigentlich türkische Wurzeln hat. Im Alter von vier Jahren kam Levent Süre mit seinen Eltern nach Rastede. „Deutschland ist einfach meine Heimat, ich bin Deutscher. An das Leben in der Türkei kann ich mich ja gar nicht erinnern“, erzählt er.

Trotzdem interessiere er sich auch für seine eigentliche Herkunft. „Ich bin Geschichtsliebhaber. Ich möchte wissen, woher bestimmte Gepflogenheiten kommen, warum etwas heutzutage so ist, wie es ist“, so Süre. Wenn er aber zwischendurch die Seele



Für die SPD neu im Rat: Levent Süre BILD: KATHRIN JANOUT

doch einfach mal baumeln lassen möchte, dreht er eine Joggingrunde im Schlosspark oder genießt die Angelausflüge mit dem besten Freund. „Da hat man die Ruhe für sich, kann die Stille genießen und Kraft tanken“, schwärmt er.

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was



Olaf Drese, Inhaber DRESE Reinigungssysteme

„Mit meiner Anzeige in Das Örtliche präsentiere ich mein gesamtes Produkt- und Dienstleistungsangebot. Somit sind meine Kunden immer bestens im Bilde.“

Das Örtliche. Wir bringen Kunden. Sichern Sie sich Ihren Werbeeintrag in der neuen Ausgabe! Rufen Sie uns an. Service-Hotline: 0511 5352-444.



Ihr Verlag Das Örtliche

Verlag Heinz Heise

Karl-Wiechert-Allee 10, 30625 Hannover, Telefon: 0511 5352-444, Fax: 0511 5352-575
E-Mail: service@verlag-heise.de, Internet: www.verlag-heise.de

Arbeit der UWG geht normal weiter

STREIT Meyer äußert sich zu Austritten

RASTEDE/FJ – „Die Arbeit der UWG Rastede geht ganz normal weiter“, sagt Theo Meyer. Im NWZ-Gespräch versichert der kommissarische Vorsitzende, dass die Wählergemeinschaft nach wie vor allen Bürgern zur Verfügung stehe.

Nach dem Austritt von Rainer Zörgiebel und Klaus Hillen (NWZ berichtete) ist die UWG in der kommenden Wahlperiode nicht mehr durch einen Mandatsträger im Gemeinderat vertreten. Wie berichtet, haben die beiden inzwischen die Freie Fraktion Rastede gegründet.

Wie Meyer berichtet, hatten Zörgiebel und Hillen nach der Kommunalwahl den Auftrag bekommen, mit allen Parteien ernsthafte Sondierungsgespräche zu führen. Über eine mögliche Gruppenbildung sollte dann abschließend die Mitgliederversammlung abstimmen.

Bei einem Treffen im Oktober hätten Zörgiebel und Hillen dann überraschend den Vertragsentwurf für eine Gruppenbildung mit CDU und FDP vorgelegt, so Meyer. Der Vertrag hätte umgehend unterschrieben werden müssen, hätten sie erklärt.

Dem kommissarischen Vorsitzenden ging dies zu schnell. Erst müsse, wie verabredet, die Mitgliederversammlung darüber abstimmen. In dem Gespräch hätten Zörgiebel und Hillen gesagt, sie würden den Vertrag ohnehin unterschreiben. „Die UWG wäre somit außen vorgeblieben“, sagt Meyer.

Wenige Tage später sei ihm mitgeteilt worden, dass die beiden den Vertrag unterschrieben hätten – ohne Votum der UWG-Mitgliederversammlung. Kurz darauf erklärten beide ihren Austritt.

Auf NWZ-Anfrage bestätigte Zörgiebel, dass er und Hillen eine Gruppenbildung mit CDU und FDP favorisiert hätten. Nachdem der UWG-Vorstand während des Treffens, bei dem der Vertragsentwurf auf dem Tisch lag, gefordert habe, dass Zörgiebel sein Mandat abgeben sollte, weil sonst der Vorstand zurücktreten werde, sei ihm klar gewesen, dass er die UWG verlassen werde. Das Vertrauen sei nicht mehr gegeben gewesen.

ECHO